

1. Beilage zu No. 11. 6. Jahrgang.

fallen ließ, flogen die Falter auch zu den Blüten, um sich zu sättigen. — Eine zweite Hauptsache ist, daß man wirklich befruchtete ♀♀ einfängt. Daher empfiehlt es sich, erst gegen Ende der Flugzeit auf den Fang auszugehen.

Soviel von meinen Versuchen, deren Erfolge nur einen Schritt zum Ziele bedeuten. Immerhin werden diese Mitteilungen dem einen oder andern Sammler nicht unwillkommen sein. Sollten sie aber dazu anregen, meine Versuche zu wiederholen, zu verbessern oder zu erweitern, so wäre der Zweck dieser Zeilen erreicht.

I. Nachtrag

zur

Macrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

H. Kiefer.

(Fortsetzung.)

E. Reichenstein und Krumpfen. (H.) Hieflau, Gesäuse, Hartlesgraben (Galv.) Haus, Höchstein, Hohe Wildstelle, Kammergebirge überall bis 2200 m (Preiß.)

- *adaequata* Bkh. VI. bis VIII. stellenweise sehr hfg.: Hieflau (Z., Galv.) Hartlesgraben, Landl (Z.) E. Reichenstein („Grübl“) H., Johnsbach (Galv.) Admonter-Haus bei 1900 m 1 ♂ 14. VIII. (K.) Altaussee (Stern.) Haus (Preiß.)
- *albivittata* Schiff. VII., VIII. nicht selten bis häufig: Landl, Gstatterboden, Hieflau (Z.), E. Reichenstein (Grübl), Krumpfen (H.), Gamsstein (Steyerhütte) Preiß.
Haus (Gradenbachgraben), Kammergeb. bis 1900 m (Preiß.)
- v. *hebridum* Weir. (= v. *niveatu* Steph.) Uebergangsform, fast weiß am Präbichl 6. VIII. ♂♂ (K.)
- * — *testaceata* Don. Gesäuse VI, VII. öfter (G.)
- * — *blomeri* Curt. Gesäuse Mitte VI. 1 ♀ (G.)
- *obliterata* Hufn. VII. bis Mitte VIII. n. selten bis hfg.: Hieflau (Galv., Z.) Gstatterboden, Gams, Landl (Z.) Admont 1 ♂ a. L. (K.)
Haus (in Erlenbeständen) Preiß.
- *bilineata* L. Landl VII. häufig (Z.) Haus, Ende VII., Hochkaar (1200—1400 m) Mitte IX. (Preiß.)
- ab. *infusata* Gmppbrg. Admont 1 ♀ (Str.) Fehler im Verzeichnis!
- *sordidata* F. VII. VIII. häufiger: Mariazell (U.), Landl, Hartlesgraben, Radmer a. d. Hasel, Hieflau, Groß-Reifling (Z.), Spitzenbachgr. (G.), Admont 1 ♀ a. L., Hohentauern in Anzahl auf feuchten Waldwegen (K.), Haus (Bodensee 1200 bis 1400 m), bei weitem seltener als ab. *fusco-undata* (Preiß.)
- * — ab. *fusco-undata* Don. Hohentauern b. Trieben VIII. 1 ♂ (K.), Haus (Seewigtal n. Gumpfenberg (1200—1300 m), Anfang bis Mitte VIII. (Preiß.)
- * — ab. *infusata* Stgr. Am Gumpfenberg b. Haus VIII. 1 St. (Preiß.)
Maudling (a. d. Enns oberhalb Schlachming), Anfang VIII. (Preiß.) (Fortsetzung folgt.)

Bücherbesprechungen.

Jul. Br. Brunicki, *Spis motyli zebranych w powiecie stryjskim*. Krakau Akademie der Wissenschaften 1907, 1909 und 1911.

Der Verfasser schreibt in polnischer Sprache über die im Bez. Stryj (Galizien) beobachteten Macrolepidopteren. Er konstatiert: 81 *Rhopalocera*, 9 *Hesperiidae*, 15 *Sphingidae*, 29 *Notodontidae*, (darunter *Od. sieversi* Mén. und *Pygaera timon* Hb.), 9 *Lymantriidae*, 13 *Lasiocampidae*, 1 *Endromis*, 2 *Saturniidae*, 6 *Drepanidae*, 241 *Nocuidae*, 8 *Cymatophoridae*, 2 *Brephidae*, 205 *Gometridae*, 5 *Nolidae*, 5 *Cymbidae*, 26 *Arctiidae*, 10 *Zygaenidae*, 2 *Cochlididae*, 4 *Psychidae*, 2 *Sesiidae*, 4 *Cossidae*, 3 *Hepialidae*, insgesamt also 682 Arten, das sind nahezu $\frac{2}{3}$ der in Galizien bisher bekannt gewordenen. Verhältnis der *Rhopalocera* (incl. Hesp.) zu den *Heterocera* 1 : 7 · 6 (für Galizien überhaupt 1 : 7 · 1)

Es befinden sich hierunter zahlreiche (41) für das Kronland neue Arten, von welchen genannt seien: *Arsilonche albovenosa* Goeze, *Agr. strigula* Thnbg., *Luperina zollikoferi* Frr., *Meliana flammea* Curt., *Tapin. fulva* Hb., *Leucania straminea* Tr., *Cucullia gnaphalii* Hb., *Heliopsis peltigera* Schiff., *Larentia cambrica* Curt., *Tephrocl. egenaria* H. S., *Arichanna melanaria* L., *Boarmia maculata* v. *bastelbergeri* Hschke. (ob richtig bestimmt?), *Aspilates formosaria* Ev., *Cossus terebra* F.

Für die Monarchie neu wären 3 weitere: *Agr. punicea* Hb. (nach Rebel in einer dunkleren Lokalform), *Plusia zosimi* Hb. (vom Verfasser angeblich in Mehrzahl erbeutet) und die aus Westeuropa bekannte *Tephrocl. pulchellata* Stph.

Auch eine große Anzahl für Galizien und für die Monarchie neuer Formen wird angegeben.

Besonders die 2 ersten Teile sind nicht einwandfrei bearbeitet; der Autor sah sich auch veranlaßt, viele der hier angeführten Arten in Teil 3 einzuziehen, wodurch das Vertrauen in die Richtigkeit der Angaben erschüttert wird. Der Teil 3 ist der beste, sein Wert steigt insbesondere dadurch, daß die schwierige Gattung *Tephroclystia* von Prof. Dr. Rebel überprüft wurde.

Die Arbeit leidet unter der Zerrissenheit in 3 Teile, die die Uebersicht erschwert; biologischen Momenten wurde kein Augenmerk zugewendet.

Zweifelhaft sind insbesondere: *Coen. tiphon* ab. *philoxenus* Esp. (die jedoch auch von Höfner für Kärnten angegeben wird), die pommersche *Car. selini* B. var. *milleri* Schultz, die hochalpine *Erebia medusa* v. *hippomeda* O., *Acid. punctata* Sc., die schon Nowicki fälschlich anführt, und die auch von Gatnar (Lemberg) verwechselt worden sein dürfte.

Eine Ueberprüfung zahlreicher anderer Arten von sachverständiger Seite wäre wünschenswert.

Skala.

Eingegangene Preislisten.

Dr. R. Lück & B. Gehlen, Entomologische Handlung, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 31.

Von der genannten Firma, deren Spezialität exotische Lepidopteren sind, gingen uns Preislisten zu über indo-australische Papilionidae, über indo-australische Pieridae und über mexikanische Lepidopteren. Wir empfehlen allen Sammlern exotischer Schmetterlinge, diese reichhaltigen Listen durchzusehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer Hans

Artikel/Article: [I. Nachtrag zur Macrolepidopteren - Fauna des steirischen Ennstales.
75](#)